

Evaluation der Angebote der Hochschule im Bereich digitaler Tools

Beschluss des Senats vom 15.07.24

NomadPlay:

Für die App "NomadPlay" wurden 16 Testlizenzen herausgegeben - neun Studierende haben an der Umfrage teilgenommen. Lediglich drei Studierende gaben an, welches Instrument sie spielen und welche Besetzung sie in Nomadplay getestet haben. Die App wurde hauptsächlich mit orchestraler und Kammermusik getestet. Die Qualität der Aufnahmen und der Partitur wurde insgesamt mit "befriedigend" bewertet. Die Auswahl des Repertoires wurde jedoch als "ungenügend" eingeschätzt. Als nützliche Funktionen wurden die Stummschaltung des Instruments, sowie die Tempoanpassung, Loopfunktion und die Aufnahme des eigenen Spielens genannt. Die Möglichkeit, Aufnahmen und Anmerkungen innerhalb der App mit Lehrenden zu teilen, ist nicht erwünscht.

Aufgrund der Umfrage und insbesondere der ungenügenden Quantität des Repertoires hat die Projektleitung im Juli 2023 entschieden, die Testlizenzen nicht zu verlängern. Sollte sich das Repertoire der App in naher Zukunft deutlich erweitert haben, kann über eine Anschaffung von Lizenzen nochmal beraten werden.

Umfrage zur Nutzung digitaler Tools und Moodle:

73 Studierende nahmen an der Umfrage teil. Über 75% davon gaben an, dass sie BigBlueButton, Moodle und Eartraining benutzen – ein Drittel davon nutzt diese Tools mindestens einmal pro Woche. Moodle wird hauptsächlich in den Fächern

Musikwissenschaft, -theorie und -pädagogik genutzt. 30% der Studierenden gaben an, dass Sie digitale Tools auch im Instrumental- bzw. Gesangsunterricht, Dirigierunterricht und in der Komposition benutzen.

Das digitale Angebot an Lehrformaten wurde allgemein als "befriedigend" bis "ausreichend" bewertet - das Potential jedoch als "gut". Hier lässt sich der Wunsch der Studierenden nach dem Ausbau der digitalen Lehre deutlich herauslesen.

Die Anmerkungen zu Eartraining sind in der Neuauflage der Website vollständig umgesetzt. ear-training.org wird Anfang März 2024 für alle zur Verfügung stehen.

Folgende Verbesserungsvorschläge wurden von den Studierenden zu Moodle genannt:

- Einfaches Einbinden unterschiedlicher Dateiformate, auch in größerem Umfang.

Die Grenzen für den Dateupload auf Moodle können vom Dozenten bestimmt werden, derzeit sind jedoch maximal 500 MB vorgesehen. Es wird geprüft, ob dieses Limit erhöht werden kann.

Änderungsmöglichkeit für das automatisch zugestellte Passwort für die Anmeldung zu Moodle.

Die Accounts entstammen der Datenbank für die Mail-Accounts. Moodle hat zu dieser Datenbank nur ein Leserecht, daher können Passwörter über Moodle noch nicht geändert werden.

- frequentere Nutzung bzw. Einbindung von Moodle in alle Lehrveranstaltungen, sodass sämtliche Materialien zur Vor- und Nachbereitung an einem Ort zur Verfügung stehen. Ideal wäre ausserdem, wenn sämtliche Lehrveranstaltungen als Moodle-Kurs verfügbar wären und die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung ausschließlich über Moodle läuft.

Herr Fieres wird im Februar/März 2024 einstündige Schulungen bzw. Tutorien für Lehrende anbieten, um über das grundsätzliche Potential der Lernplattform zu informieren. Auch das Exportieren von Teilnehmerlisten und das Erstellen von interaktiven Lerninhalten werden in den Tutorials behandelt.

- Es wäre nützlich, wenn die verschiedenen Kurse besser sortiert und kategorisiert wären.

Auf der Lernplattform sollen die Kurse zukünftig nach Fächern oder Fachgruppen kategorisiert eingestellt werden. Die Lehrenden werden hierüber und über die Titelnorm informiert.

- Es wäre nützlich, wenn man einstellen könnte, dass abgegebene Dokumente der Studierenden auch von anderen Studierenden gesehen werden können.

Lehrende können zu diesem Zweck in Ihren Moodle-Kursen einen Bereich zum Datenaustausch für Studierende freischalten. Dazu muss lediglich unter „Aktivität oder Material anlegen“ die Funktion Datenbank gewählt werden. Näheres dazu erfahren Lehrende in den geplanten Schulungen.

- Möglichkeit eines Whiteboards, auf dem alle Kursteilnehmer gleichzeitig arbeiten können.

Für Whiteboards innerhalb von Moodle wurde ein Plugin getestet, das allerdings noch in Entwicklung ist und nicht zufriedenstellend funktioniert. Die Anschaffung eines externen Online-Whiteboards (Miro, ConceptBoard o.ä.) wird geprüft.

- Direkte Korrektur bei Abgaben in Moodle.

Eine direkte Korrektur ist bereits möglich, sofern die Lehrperson die Aufgabe über Moodle erstellt hat. Über diese Funktion können Lehrende sich in der Schulung informieren.

- Zugriff auf eBook-Pakete, wie z.B. springerlink.

Die Hochschulbibliothek kauft regelmäßig eBook-Pakete fachlich einschlägiger Verlage.

- Dass man die Übersicht über die bisher belegten Veranstaltungen online aufrufen kann und für die Leistungsübersicht nicht das Prüfungsamt anschreiben muss.

Diese Funktion wird nach Einführung von HisInOne-EXA über das Studierenden-Portal verfügbar sein.

- digitale Schlösser an den Räumen, getrackte Zugangskarten und erweitertes Online-Buchungssystem.

*Überäume können über die App gebucht werden. Die App finden Sie unter folgendem Link:
<https://www2.muho-mannheim.de/belegung/uebersicht.php>*

Eine digitale Buchungsmöglichkeit für die großen Räume der Hochschule wird geprüft.

- Übungsmaterialien für alles außer Gehörbildung

Diese Anregung kann ggf. für etwaige Folge-Projekte aufgegriffen werden.

- Zugang zu IPA-Source für Sänger*innen (phonetische Transkriptionen von Opern, Liedern...)

Die Anschaffung eines solchen Zugangs für die Studierenden wird geprüft.

- Link auf der Hochschul-Webseite zu Moodle und dem HISinOne-Portal

Verlinkungen zu Moodle und HisInOne sind auf der neuen Webseite vorgesehen (unter „Blended Learning“ zu Moodle, zu HISinOne unter Service „Portal – Campus Management“)

Der allgemeine Wunsch nach einer digitaleren Studierendenverwaltung wird durch die neue Homepage und die Einführung von HisInOne weitgehend erfüllt werden. Insbesondere der Wunsch nach einer neuen und modernen Homepage ist deutlich aus der Umfrage herauszulesen.